

Große Burg Kleinbüllesheim

Schlagwörter: [Wasserburg](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Euskirchen

Kreis(e): Euskirchen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das Herrenhaus der großen Burg Kleinbüllesheim bei Euskirchen (2014)
Fotograf/Urheber: Wall, Andreas



Die Große Burg von Kleinbüllesheim ist eine unter Denkmalschutz stehende Wasserburg und liegt östlich des orts durchquerenden Erftmühlenbachs. Sie zählt zu den bedeutendsten Bauwerken der Region. Die zweiteilige Burgenanlage besteht aus einem barocken Herrenhaus und einem Torhaus gefolgt von einer hufeisenförmigen Vorburg von 1728. Die Große Burg wird von einem parkähnlichen Garten und Weihern umgeben.

Ursprünglich war die Burg im Besitz von den Herren von Klein-Büllesheim und gehörte demnach zur Herrschaft Tomburg. Nachdem sie mehrfach den Eigentümer gewechselt hatte gelang die Burg in die Hand des Grafen Paul Wolff von Metternich und wurde Eigentum des Kölner Domkapitels. Heute ist die Burgenanlage im Privatbesitz und wird als landwirtschaftliches Anwesen genutzt.

Das Herrenhaus wurde in Backsteinbauweise errichtet und anschließend verputzt. Es befindet sich in der nordöstlichen Ecke des ganzen Komplexes. Markant für dieses Gebäude ist die Dreiteilung. Das eingeschobene Mittelteil verbindet die beiden nach vorn und hinten heraustretenden Seitenteile. Insgesamt umfasst das Gebäude drei Stockwerke und wird mit einem Mansardenschieferdach abgedeckt. Alle Ecken des Gebäudes sind durchgehend abgerundet. Die Fenster und Türen fallen durch die einheitliche Segmentbogenbauweise besonders auf.

Die in der südöstlichen Ecke liegende Torburg wird durch ihre spätgotische zierliche Bauweise geprägt. An der Außenseite befindet sich mittig das spitzbogenförmige Tor und die Ecken werden durch kräftig heraustretende Rundtürme verstärkt. Im Oberbau der Torburg sind Rundbogenfenster verbaut.

Die heutige Burgenanlage wird von den Ecktürmen, der Außenmauer der Vorburg und maßgeblich durch das mächtige Eingangstor geprägt, die noch aus dem 14. Jahrhundert erhalten sind. Der um die gesamte Burg gelegene Wassergraben ist vollkommen ausgetrocknet und nur noch teilweise als solchen erkennbar.

Internet

Fahrradplan Euskirchen - Die Burgen um Euskirchen (Abgerufen: 08.09.2014)

Literatur

Polaczek, Ernst / Clemen, Paul (Hrsg.) (1898): Die Kunstdenkmäler des Kreises Rheinbach. (Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Band 5.2.) S. 57-58, Düsseldorf.

Große Burg Kleinbüllesheim

Schlagwörter: Wasserburg

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise
Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1728

Koordinate WGS84: 50° 40' 20,71 N: 6° 49' 34,78 O / 50,67242°N: 6,82633°O

Koordinate UTM: 32.346.410,09 m: 5.615.651,72 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.558.457,30 m: 5.615.530,91 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Große Burg Kleinbüllesheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-103266-20140913-2> (Abgerufen: 12. Februar 2026)

Copyright © LVR



HESSEN



SH



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz